



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Namen, Nachrichten, Notizen

Universität Paderborn

Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983

Miniwelten

urn:nbn:de:hbz:466:1-8593

Miniwelten mit begrenzten Öffnungszeiten

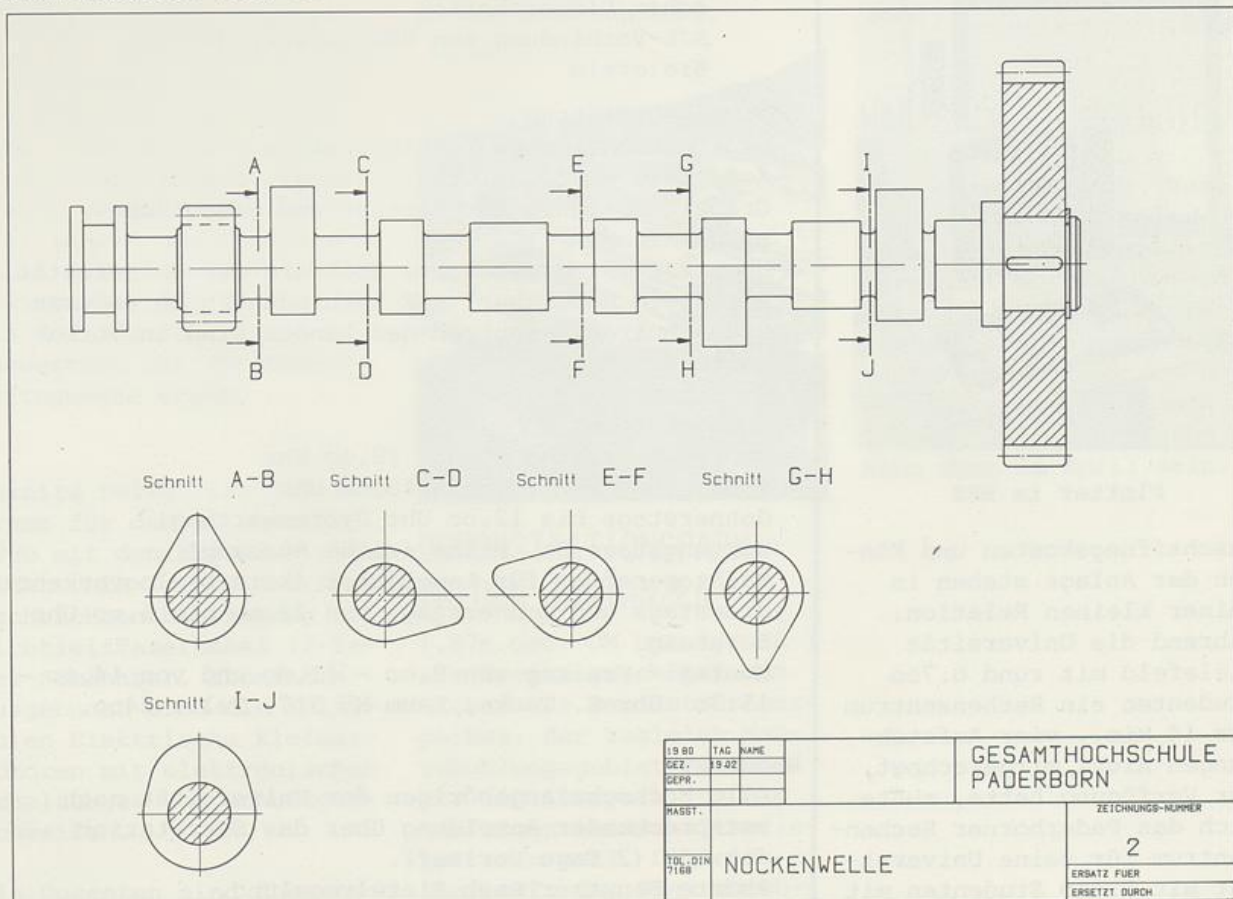
35 Miniwelten gibt es in der Universität-Gesamthochschule-Paderborn zur Lösung oder Darstellung unterschiedlicher Aufgaben. Hinter dem exotischen Etikett verbirgt sich kein Elfenbeinturm-Idyll, sondern nüchterne ADV-Realität. Mit Miniwelt umschreibt Dr. Christian Fries, Leiter des Hochschulrechenzentrums (HRZ) die Bildschirmarbeitsplätze des PRIME 550, der als allgemein einsetzbarer Rechner für alle denkbaren Probleme programmiert werden kann. Obwohl nicht die schnellste Anlage, ist sie in der Lage, 35 Miniwelten so zu bedienen, daß jeder dort Arbeitende den Eindruck hat, ex-

klusiv und sofort im Dialogverkehr versorgt zu werden. Tatsächlich wickelt der Rechner manche Aufgaben zeitlich verzahnt ab, allerdings in atemberaubender Geschwindigkeit. Die Multiplikationen von 2 zwölfstelligen Zahlen geschieht in vier Mikrosekunden. 250.000 solcher Operationen sind in einer Sekunde abgewickelt.

Dr. Fries und seine neun Mitarbeiter bieten ihr Know-how Professoren wie Studenten und Verwaltungsprofis an. Finanz-, Zeit- und Aufsichtskapazität begrenzen zur Zeit noch den Zutritt zu den Miniwelten. Ab Juli sollen sie rund um die Uhr offen stehen. Von

8.00 - 22.00 Uhr werktags und von 10.00 - 18.00 Uhr sonnabends ist der Rechner jetzt schon einsatzbereit. Der Einsatz über zwei Nachtschichten pro Woche von 22.00 - 5.00 Uhr wird dienstags und donnerstags erprobt.

Die Kunden des HRZ kommen aus allen Hochschulbereichen. Die ersten Gehversuche im Dialogverkehr mit dem Rechner gehören zum Ausbildungsprogramm. Wissenschaftliche Probleme werden hier ebenso der Lösung nähergebracht wie Verwaltungsaufgaben. Daß Rechner vermehrt Verwaltungsaufgaben lösen, ist jedem aus dem Privatbereich bekannt (Kon-



Zehn Seiten randvoll mit Zahlenkolonnen und die anschließende "Übersetzung" durch technische Zeichner hätten noch vor wenigen Jahren vor der Konstruktionszeichnung dieser Nockenwelle gestanden. Mit dem HRZ-Rechner dagegen wurde nicht nur gerechnet, sondern gleich über Plotter graphisch dargestellt. Weiterer Vorteil: im Dialog-Verkehr können Details modifiziert werden, ohne die Gesamtkonstruktion erneut anzugehen.

to- und Gehaltsauszüge). Für Ingenieure mittlerweile ein alter Hut, für Nichtingenieure nach wie vor verblüffend ist ein anderes Einsatzgebiet. Über einen Plotter wie über graphische Bildschirmgeräte können nach entsprechender Programmeingabe Graphiken und Konstruktionen auch im Dialogverkehr erarbeitet werden. Zentnerweise Zahlenfriedhöfe gehören damit in diesem Bereich wohl bald der Vergangenheit an. Der Schritt zur Datenverdichtung ist damit getan. (Siehe Graphik)



Plotter im HRZ

Anschaffungskosten und Können der Anlage stehen in keiner kleinen Relation. Während die Universität Bielefeld mit rund 6.700 Studenten ein Rechenzentrum für 14 Mio., vier Aufstokungen nicht mitgerechnet, zur Verfügung hatte, mußte sich das Paderborner Rechenzentrum für seine Universität mit 8.000 Studenten mit 1 Mio. in erster Ausbaustufe bescheiden. Wenn die rechnerischen Probleme zu groß werden, hilft nur die telefonleitungvermittelte Anleihe beim ostwestfälischen Nachbarn.

Mit zunehmender Leistung steigt das Publikumsinteresse. Dieser Kernsatz gilt wie für alle Serviceinstitutionen auch für das HRZ.

Bis auf 47 Arbeitsplätze kann das Spektrum der Miniwelten noch ausgebaut werden, geplant ist für 1980

und die Folgejahre noch mehr, abhängig ist dies von immerhin in Aussicht gestellten Mitteln.

Christian Fries

HRZ in Stichworten

Zentrale Einrichtung der Universität

Ort: Gebäude N oberste Etage

Rechnerausstattung:

- Time-sharing-Rechner
- PRIME 550 mit
- 1.5 Megabyte Arbeitsspeicher
- 3 Plattenlaufwerken a 300 Megabyte
- 1 Magnetbandgerät
- 2 Schnelldrucker (einer mit Groß/Kleinschreibung)
- 1 Calcomp-Plotter
- 35 Bildschirmarbeitsplätze davon 2 mit graphischen Eigenschaften
- RJE-Verbindung zum HRZ-Rechner der Uni Bielefeld

Softwareausstattung:

- Dialogorientiertes Betriebssystem
- Kompiler: Fortran, Cobol, Pascal, Basic.
- Graphic-Software für Plotter und graphische Bildschirme.
- Über RJE ist die gesamte Software der Universität Bielefeld benutzbar. RJE-Verbindungen zu anderen Hochschulrechenzentren des Landes sind in Vorbereitung.

Öffnungszeiten:

- Montag - Freitag 8.00 - 22.00 Uhr
- sonnabends von 10.00 - 18.00 Uhr
- donnerstags bis 12.00 Uhr Systemwartung!
- Wartungstage Fa. Prime (siehe Aushang)
- Nachoperating für Langläufer (kein Dialogverkehr)
- dienstags und donnerstags von 22.00 bis 5.00 Uhr Beratung.
- Montag - Freitag von 9.00 - 11.00 und von 14.00 - 15.30 Uhr H. Tacke, Raum N5 317, Tel.: 2400.

Benutzer:

- Alle Hochschulangehörigen der Universität nach entsprechender Anmeldung über das Sekretariat des HRZ (2 Tage Vorlauf).
- Andere Benutzer nach Einzelregelung.

Unterstützung:

- Das HRZ macht in regelmäßigen Abständen Einführungsveranstaltungen aller Art, die am Aushang und in Was-Wann-Wo bekanntgemacht werden.
- Beratung findet zur normalen Arbeitszeit statt.